

10 Jahre Kompetenzzentrum PQHD

10 Jahre Vernetzung von Wissenschaft, Politik und Praxis

Programm zur Fachtagung am 16.11.2023 in Berlin

Ankommen und Begrüßung

Uhrzeit	Programm
08:30	Ankommen mit Begrüßungskaffee Moderation: Blanka Weber
09:00	Begrüßung – Kompetenzzentrum PQHD <i>Prof.in Dr.in Christine Küster, Professur für Sozioökologie des privaten Haushalts; Leiterin des Kompetenzzentrums PQHD an der Hochschule Fulda</i>
09:10	Begrüßung – Deutscher Hauswirtschaftsrat (DHWiR) <i>Ursula Schukraft, Präsidentin des DHWiR</i>
09:20	Begrüßung – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) <i>Angelika Engstler, Unterabteilungsleiterin 41 des BMFSFJ</i>

Themenblock I: Gemeinsam Wissen erweitern

Uhrzeit	Programm
09:30	Video: Gesichter des Kompetenzzentrums PQHD
09:45	Im Dialog: 10 Jahre Kompetenzzentrum PQHD – Erfahrungen, Erfolge und Erkenntnisse <i>Prof.in (em.) Dr.in Uta Meier-Gräwe, Soziologin und Haushaltsökonomin</i> <i>Prof.in Dr.in Christine Küster, Professur für Sozioökologie des privaten Haushalts; Leiterin des Kompetenzzentrums PQHD an der Hochschule Fulda</i> <i>Thomas Fischer, Leiter des Referats „Arbeitsmarkt“ des BMFSFJ</i>
10:15	Pause – Markt der Möglichkeiten – Ausstellung von Angeboten
10:45	Vortrag I: Die Bedeutung haushaltsnaher Dienstleistungen in der Familienpolitik – Phasen und Erklärungsansätze <i>Dr.in Corinna Schein, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Arbeitsgruppe Sozialpolitik der Universität Duisburg-Essen</i>
11:15	Vortrag II: Modulare (Teil)Qualifizierung 2.0 – Chancen durch Digitalisierung <i>Prof.in Dr.in Alexandra Brutzer, Professur für Fachdidaktik Agrar und Ernährung der Universität Bonn</i>
11:45	Mittagspause – Markt der Möglichkeiten – Ausstellung von Angeboten

Themenblock II: Gemeinsam Erfahrungen teilen

Uhrzeit	Programm
13:00	Workshops/ Diskussionsrunden
1.	<p>Workshop I: Kompetenzfeststellung nach der (Teil)Qualifizierung – zwischen theoretischen Vorgaben und praktischem Anspruch <u>Moderation:</u> <i>Holger Fuhrmann, Referent Arbeitslosenhilfe und Armut bei Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V.</i></p> <p><u>Impuls: Vorschlag zur Standardisierung der Kompetenzfeststellung des Referenzrahmens TQ</u> <i>Martina Tetz, Geschäftsbereichsleiterin Ausbildungszentrum der Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg</i></p> <p><u>Impuls: Chancen und Möglichkeiten der Teilqualifizierung – Bedeutung der zuständigen Stellen</u> <i>Margret Benölken, Ausbildungsberaterin für Hauswirtschaft und milchwirtschaftliche Berufe bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen</i></p> <p><u>Impuls: Umsetzung der Qualifizierungsangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen und Hauswirtschaft beim Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft</u> <i>Anja Dörr, Abteilungsleiterin „Grundsatzfragen“ im Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft</i></p>
2.	<p>Workshop II: Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen – Zertifizierung und Standardisierung <u>Moderation:</u> <i>Markus Solf, Geschäftsführer bei famPLUS GmbH</i></p> <p><u>Impuls: DIN SPEC 77003 – Grundlage für Transparenz und Vergleichbarkeit</u> <i>Markus Solf, Geschäftsführer bei famPLUS GmbH</i></p> <p><u>Impuls: Strukturen optimieren und Qualität verbessern durch Qualitätsstandards</u> <i>Dr.in Carolin Nössler, Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Hauswirtschaft Baden-Württemberg</i></p> <p><u>Impuls: Mindestanforderungen aus Sicht des Berufsverbandes haushaltsnaher Dienstleistungsunternehmen (BHDU)</u> <i>Annette Heuser, stellvertretende Vorsitzende des BHDU</i></p>
3.	<p>Workshop III: Arbeitsmarktperspektiven – neue Wege der Koordination <u>Moderation:</u> <i>Ruth Weckenmann, Leiterin der Stabstelle Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit</i></p> <p><u>Impuls: Strategien der lokalen Vernetzung am Beispiel Berlin-Mitte</u> <i>Dr. Martin Schönberg, Sozialraumkoordinator Bezirksamt Berlin Mitte</i></p> <p><u>Impuls: Innovationen in der Koordination des Dienstleistungsunternehmens Zauberfrau</u> <i>Antonia Konerding und Cedric Schönweitz, Geschäftsführung bei Zauberfrau</i></p>
14:40	Pause – Markt der Möglichkeiten – Ausstellung von Angeboten

Abschluss: Gemeinsam Impulse setzen

Uhrzeit	Programm
15:00	Vortrag III: Haushaltsnahe Dienstleistungen im Umfeld von Pflegebedürftigkeit – psychosoziale Ressourcen und Belastungen von Mitarbeitenden <i>Dr.in Lena Marie Wirth, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Pflegewissenschaft, IGB der Universität Osnabrück</i>
15:20	Update: Image der haushaltsnahe Dienstleistungen – Erfolgsfaktoren bei der Zielgruppenansprache <i>Meike Rogacki, qualitative Forscherin und Diplom-Kommunikationswirtin</i>
15:40	Diskussion: Impulse für haushaltsnahe Dienstleistungen – Strategien für die Zukunft <i>Anja Köchermann, Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen</i> <i>Prof.in Dr.in Pirjo Susanne Schack, Professur für Innovative Dienstleistungen in der Oecotrophologie; Leiterin des Kompetenzzentrums Haushaltswissenschaft an der Fachhochschule Münster</i> <i>Anja Weusthoff, Abteilungsleiterin „Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik“ des DGB-Bundesvorstand</i>
16:20	Schlussworte <i>Prof.in Dr.in Christine Küster, Hochschule Fulda</i>
16:30	Ende der Veranstaltung

Kontaktadresse Kompetenzzentrum PQHD:

Julia Rüthel
Hochschule Fulda
Leipziger Str. 123
36037 Fulda
Tel: +49 661 9640-3894
E-Mail: julia.ruethel@oe.hs-fulda.de
www.hs-fulda.de/pqhd

Veranstaltungsort:

Hotel Aquino
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin
<https://www.hotel-aquino.de/de/tagungen-veranstaltungen.html>

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend